



Zug, 7. Dezember 2016

Geht an:
Präsidentin GGR Stadt Zug
Frau Karin Hägi
Stadthaus am Kolinplatz
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 9. Dezember 2016

Bekanntgabe im GGR : 13. Dez. 2016

Interpellation zum Vorhaben an der General-Guisan-Strasse: Auffüllung Grundwasserwanne (Objekt 975, Investitionsplanung 2017-2026)

Sehr geehrte Frau Präsidentin

In Zeiten von Sparen und Verzichten mutet das Vorhaben des Stadtrates komisch an, die General-Guisan-Strasse einzuebnen. Dafür wird ein Kreditbedarf von CHF 3'300'000 geschätzt, wobei je 1.4 Millionen Franken in der Investitionsplanung pro 2019 und 2020 vorgesehen sind.

Deshalb stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Vorteile sieht der Stadtrat bei einer Ausebnung der heutigen Grundwasserwanne?
2. Wie hoch belaufen sich die Kosten für die Verlegung der Tiefgarageneinfahrt? Wie hoch ist der Anteil der Stadt Zug?
3. Wurde bei der damaligen Baubewilligung eine Kostenbeteiligung der Grundeigentümer bei einer Verlegung/bei einer Neuerschliessung vorgesehen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wieso stellt diese Investition eine gebundene Ausgabe dar?
5. Bezüglich des Bahndammes: Ist es nicht ein Vorteil, nebst dem Ost-West Verkehr eine Nord-Süd Erschliessung von Wohngebieten mit dem Naherholungsgebiet am See zu ermöglichen? Kann der Damm nicht zu einem Veloweg ausgebaut/aufgewertet werden?
6. Böte der Damm nicht sogar für die Stadtentwässerung Vorteile?
7. Warum konnte das Projekt nicht im 2016 angegangen und umgesetzt werden? Was führt(e) zu einer Verzögerung?
8. Worauf beruht der Entscheid, dass im 2015 bereits CHF 89'000 ausgegeben wurden? Wie hoch sind die total aufgelaufenen Kosten per heute?

Wir danken dem Stadtrat für eine schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Für die CVP-Fraktion Stadt Zug

[Handwritten signatures]